



Typenblatt

SLB SALZBURGER
Lokalbahnen

ET50-ET58

Elektrischer Triebwagen der Salzburger Lokalbahn

Seit 1983 bestimmen die bis 2002 beschafften Stadtbahnwagen der Typenreihe ET40 das Bild der Salzburger Lokalbahn. Diese waren nach über 30 Jahren die ersten Neufahrzeuge und setzten ein Zeichen für Aufschwung des Nahverkehrs im nördlichen Flachgau und im angrenzenden Innviertel.

Nach Abwägung mehrerer Projekte entschied man sich in Anlehnung an deutsche Stadtbahnwagen sechsachsige Gelenktriebwagen zu beschaffen. So geschah es, dass 1983 der erste Triebwagen einer zunächst fünf Fahrzeuge umfassenden Lieferserie (ET41-ET45) in Salzburg eintraf und sich sofort großer Beliebtheit erfreute.

Das Konzept dieser Triebwagen bewährte sich, sodass ab 1988 eine weitere Serie (ET46-ET50) in Betrieb genommen wurde. Diese Triebwagen wiesen einige Modifikationen auf, die sich jedoch äußerlich kaum bemerkbar machen.

Infolge der stetig wachsenden Fahrgastzahlen und um die letzten Altbautriebwagen aus dem Planbetrieb nehmen zu können, wurden 1992 vier Triebwagen (ET51-ET54) und 2001/02 weitere vier (ET55-ET58) ausgeliefert.

Die Triebwagen ET50 bis ET58 werden ab 2012-2013 mit Niederflur-Mittelteilen zu achtsichtigen Fahrzeugen umgebaut. Als erstes Fahrzeug wurde ET54 im Juli 2012 nach dem Umbau durch die Firma INEKON in Ostrava (CZ) in Salzburg übernommen.

Die beiden Wagenkästen eines Triebwagens stützen sich stirnseitig über Schraubenfedern auf die Drehgestelle ab. Diese sind als Triebdrehgestelle ausgeführt, welche je einen Gleichstrommotor aufnehmen. Die Kraftübertragung erfolgt mittels starrer Wellen und Achsgetrieben auf beide Achsen eines Drehgestells. Jede der acht Achsen ist mittels Maggy-Federn mit dem Drehgestell verbunden. Jede Achse der Triebdrehgestelle wird mit Federspeicherbremsen gebremst. Als primäre Betriebsbremse dient eine elektrische Bremse, als Zusatzbremse dienen Magnetscheibenbremsen an jedem Drehgestell. Die Laufdrehgestelle werden mit Druckluftbremsen gebremst.

Durch entsprechende elektronische Ansteuerung können die Triebwagen in Vielfachsteuerung (max. drei Fahrzeuge) eingesetzt werden.

Allgemeine Daten

Hersteller	ET50-ET54: SGP (Mechanik), AEG (Elektrik), ET55-ET58: Siemens (Mech.), Bombardier (Elektr.)
Baujahr	1992, 2001/02, Umbau 2012-2013
Achsfolge	B'2'2'B'
Frühere Fahrzeugnummern	-
Fahrdrahtspannung	1.000 V=
Stromabnehmer	Halbscherenstromabnehmer
Zug- und Stoßvorrichtung	Scharfenbergkupplung
Zugbeeinflussung	magnetische Fahrsperrung
Lokalbahn Lichtraum	ja

Technische Daten

Länge über Kupplung	38.800 mm
Fahrzeughöhe mit Dachaufbauten	3.720 mm
Fahrzeugbreite	2.674 mm
Fußbodenhöhe über Schienenoberkante	984 mm (350 mm Niederflur)
Leermasse	62.700 kg
Drehzapfenabstand	3 x 10.400 mm
Achsstand	1.900 mm
Achslast	7.838 kg
Raddurchmesser	780 mm - 710 mm
Kleinster zulässiger Bogenradius	80 m
Höchstgeschwindigkeit	80 km/h
Sitzplätze	104
Stehplätze	158
Leistung Fahrmotor(en)	2 x 300 kW (Vollspannungsmotoren)
Übersetzung	1:5,625
Stundenleistung	600 kW
Stundenzugkraft	-
Steuerung	Chopper (Gleichstromsteller)
Fahrstufen	-
Bremsbauart	Elektrodynamische Nutzbremse, Federspeicherbremse, Magnetschienenbremse, Druckluftbremse an den Laufdrehgestellen;
Bremsgewicht	88,9 t (Elektrodynamische Bremse) 47,9 t (Federspeicher, Betriebsbremse) 86,3 t (Federspeicher, Festhaltebremse) 25,4 t (Magnetschienenbremse) 29,0 t (Druckluftbremse)

09/2013